

Continentale Studie 2014

Risiko Pflegebedürftigkeit – Unwissenheit verhindert Vorsorge

Grafiksat

Bevöl-
einer
r GKV
h die

1.285 Befragte

4. Die Zukunft der

Die Zukunft der GKV w
auch knappe, Mehrheit gla
zierbar sein und auch nich
kerung fordern dagegen, d
heutigen reinen Umlagever

Die Zukunft der GKV w
den Höchstgeschützten und d
dass die GKV in 20 Jahren
und 17 Prozent der Befragte
und mehr.

Eine repräsentative TNS-Infratest-Bevölkerungsbefragung
der Continentale Krankenversicherung a.G.

Die Ängste der Bevölkerung

Vor welchen Risiken hat die Bevölkerung Angst?

■ Angst insgesamt □ davon große Angst

Angst vor Pflegebedürftigkeit

56%

84%

Angst vor Krankheit

38%

79%

Angst vor nicht ausreichender Altersrente

38%

66%

Angst vor Berufsunfähigkeit

23%

52%

Angst vor Arbeitslosigkeit

18%

43%



Die Ängste der unter 60-Jährigen

Vor welchen Risiken haben die unter 60-Jährigen Angst?

■ Angst insgesamt □ davon große Angst

Angst vor Pflegebedürftigkeit

55%

85%

Angst vor Krankheit

41%

83%

Angst vor nicht ausreichender Altersrente

49%

80%

Angst vor Berufsunfähigkeit

30%

70%

Angst vor Arbeitslosigkeit

22%

58%



Notwendigkeit privater Vorsorge

Wie groß ist die Notwendigkeit privater Absicherung?

□ 2014

■ 2007



Pflege

55%

64%

Altersvorsorge

53%

62%

Krankheit

48%

56%

Berufsunfähigkeit

39%

51%

Nennungen Notwendigkeit „groß“ oder „sehr groß“

Informationsbedarf über private Vorsorge

Wie groß ist der Informationsbedarf über private finanzielle Absicherungsmöglichkeiten?

groß davon sehr groß



Pflege

11% 38%

Krankheit

8% 31%

Altersvorsorge

7% 27%

Berufsunfähigkeit

6% 24%

Ängste im Pflegefall

Vor was haben Menschen im Pflegefall Angst?

■ Angst insgesamt □ davon große Angst

persönliche Belastung der Angehörigen

61%

83%

schlechte medizinische Versorgung

47%

82%

Verlust der finanziellen Unabhängigkeit

53%

79%

finanzielle Belastung der Angehörigen

53%

76%

Vereinsamung

38%

70%



Gewünschte Art der eigenen Pflege

Welche Art der Pflege wird bevorzugt?

zu Hause durch Pflegedienst

43%

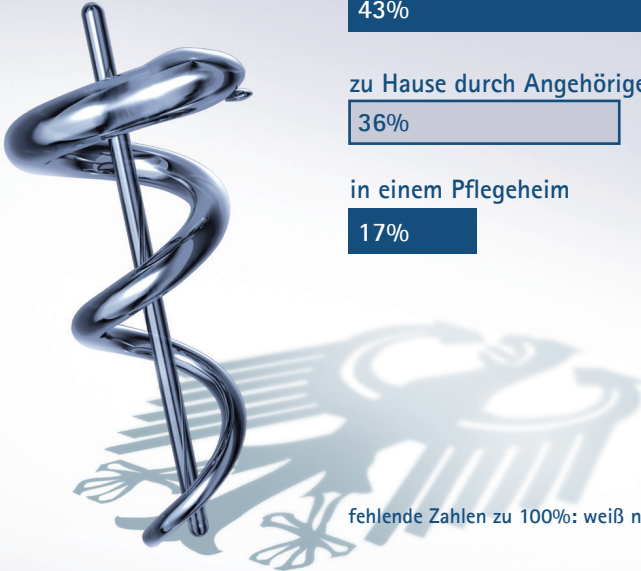
zu Hause durch Angehörige

36%

in einem Pflegeheim

17%

fehlende Zahlen zu 100%: weiß nicht/keine Angabe oder Rundung



Gewünschte Art der Pflege

Welche Art der Pflege wird bevorzugt?

für sich selbst für den Lebenspartner



zu Hause durch Pflegedienst

43%

41%

zu Hause durch Angehörige bzw. selber pflegen

36%

44%

in einem Pflegeheim

17%

8%

fehlende Zahlen zu 100%: weiß nicht/keine Angabe oder Rundung

Vorsorgemaßnahmen

Welche Vorsorge schützt bei Pflegebedürftigkeit?



Immobilien

69%

Pflegezusatzversicherung

67%

Unfallversicherung

60%

private Rentenversicherung

57%

Sparen

53%

Kapitallebensversicherung

33%

Mehrfachnennung möglich

Ausgabebereitschaft

Wie viel Geld würden Sie für Pflegezusatzversicherungen ausgeben?



mehr als 75 Euro pro Monat

8%

bis 75 Euro pro Monat

13%

bis 50 Euro pro Monat

37%

bis 25 Euro pro Monat

60%

bis 10 Euro pro Monat

74%

nichts

21%

Private Pflegezusatzversicherung

Haben Sie eine private Pflegezusatzversicherung?

Ja

23%

Nein

75%



fehlende Zahlen zu 100%: weiß nicht/keine Angabe oder Rundung

Gründe gegen Absicherung

Welche Gründe sprechen gegen eine Pflegezusatzversicherung?

Versicherung zahlt im Ernstfall nicht

61%

Pflege durch Partner/Angehörige

59%

Versicherung ist zu teuer

58%

zu alt/zu jung für Versicherung

51%

gebe Geld lieber für andere Dinge aus

48%

noch nicht informiert

48%

auf andere Art vorgesorgt

46%

habe genug Geld für die Pflege

31%

keine Beratung gefunden

28%

Mehrfachnennung möglich



Vermittlermeinung: Ängste der Kunden

Wovor haben Ihre Kunden große Angst? Die Einschätzung der Vermittler im Vergleich zu den tatsächlichen Aussagen der Bevölkerung.

□ Vermittler ■ Bevölkerung

große Angst vor Krankheit

68%

38%

große Angst vor nicht ausreichender Altersrente

63%

38%

große Angst vor Arbeitslosigkeit

50%

18%

große Angst vor Berufsunfähigkeit

46%

23%

große Angst vor Pflegebedürftigkeit

55%

56%



Vermittlermeinung: Vorsorgebedarf U40

Wo sehen unter 40-Jährige die Notwendigkeit privater Vorsorge? Die Einschätzung der Vermittler im Vergleich zur Meinung U40-Jähriger.

Vermittler Bevölkerung U40



Berufsunfähigkeit

86%

60%

Krankheit

69%

61%

Altersvorsorge

57%

76%

Pflege

17%

60%

Befragte Vermittler: 100

Befragte U40-Jährige aus Bevölkerung: 311

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

Vermittlermeinung: Ausgabebereitschaft

Wie hoch ist die Ausgabebereitschaft Ihrer Kunden? Die Einschätzung der Vermittler im Vergleich zur Ausgabebereitschaft der Bevölkerung.

□ Vermittler

■ Bevölkerung



mehr als 75 Euro pro Monat

2%

8%

bis 75 Euro pro Monat

2%

13%

bis 50 Euro pro Monat

29%

37%

bis 25 Euro pro Monat

82%

60%

bis 10 Euro pro Monat

96%

74%

nichts

2%

21%

Befragte Vermittler: 100
Befragte aus Bevölkerung: 1.314

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

Vermittlermeinung: Gründe gegen Absicherung

Welche Gründe sprechen gegen eine Pflegezusatzversicherung?

Vermittler

Bevölkerung



Kunden verdrängen das Thema

90%

Kunden geben Geld lieber für andere Dinge aus

86%

48%

Kunden halten sich für zu alt/zu jung für Versicherung

81%

51%

Versicherung ist den Kunden zu teuer

78%

58%

Kunden ist das Risiko nicht bewusst

76%

Kunden vertrauen auf die Pflege durch Partner/Angehörige

56%

59%

Mehrfachnennung möglich

Befragte Vermittler: 100
Befragte aus Bevölkerung: 979

Quelle: Continentale Krankenversicherung a.G.

Vermittlermeinung: Branchenbedingte Gründe

Welche branchenbedingte Gründe sprechen gegen den Abschluss einer Pflegezusatzversicherung?



mehr Erfolg mit anderen Produkten

78%

Thema „Pflege“ zu wenig im Mittelpunkt der Öffentlichkeit

65%

Beratungsaufwand gemessen an Provisionshöhe zu hoch

43%

Produkte sind nicht bedarfsgerecht

28%

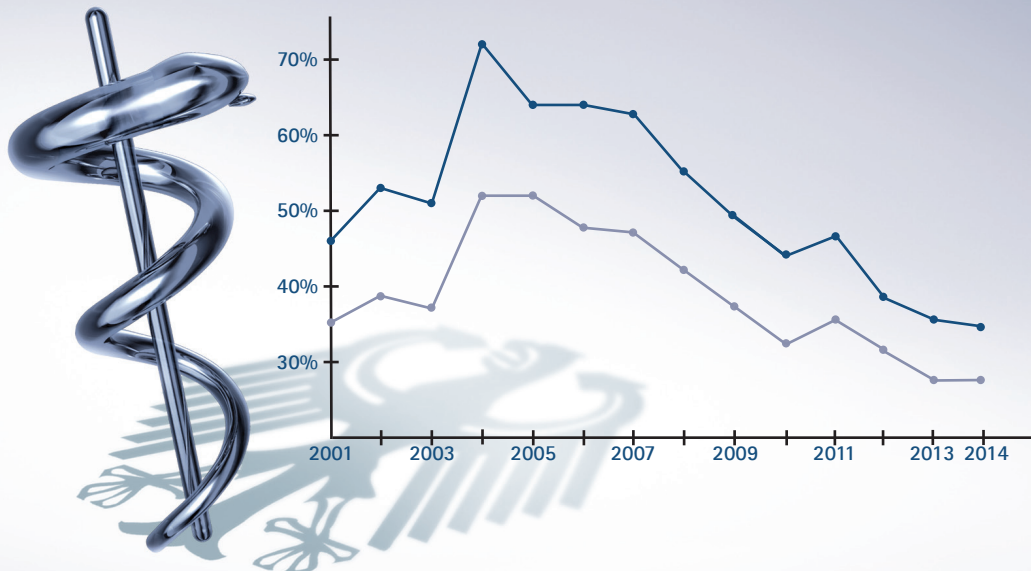
Versicherer informieren Vertrieb zu wenig zum Thema

21%

Mehrfachnennung möglich

Unzufriedenheit mit Preis und Leistung

- Unzufriedenheit Preis
- Unzufriedenheit Leistung



Die Entwicklung des Gesundheitswesens

Wie wird sich das Gesundheitswesen in Zukunft entwickeln?

ist schon so wird so werden

keine ausreichende Versorgung durch die GKV

17% 48%

gute Versorgung nur durch private Vorsorge

36% 44%

gute Versorgung kostet über GKV-Beitrag hinaus viel Geld

43% 45%

Großteil profitiert nicht mehr vom medizinischen Fortschritt

27% 48%



Informiertheit über das Gesundheitswesen

Wie gut sind gesetzlich Versicherte über die Leistungsgarantie in GKV und PKV informiert?

Leistungsgarantie GKV?



Leistungsgarantie PKV?



fehlende Zahlen zu 100%: weiß nicht/keine Angabe oder Rundung